

**OPENCALL für künstlerische Residencies im Rahmen der
PRAXISWOCHE "OWN YOUR CITY!" organisiert vom Urbane Praxis
e.V.**

- Bewerbungsfrist: Bis zum 23.06.2023
- Honorar: Bis zu 4000€ Honorar und 1000€ Sachmittel
- Laufzeit: Residency läuft vom 15.07. bis 04.09.2023

Die diesjährige PRAXISWOCHE: Own your city! zeigt im Spätsommer an verschiedenen Orten in Berlin, wie Stadtbewohner*innen un(ter)genutzte Stadträume und Gebäude zu selbstorganisierten nicht-kommerziellen Treffpunkten für Nachbar*innenschaft, Kunst, Kultur und Soziales umgestalten.

Ziel von "Own your city!" ist die Bedeutung zivilgesellschaftlicher Initiativen in der nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt aufzuzeigen.

"Own your city!" legt den Fokus auf kollektive Wirksamkeit. Kollektive Wirksamkeit beruht auf der Überzeugung, dass Menschen durch kollektives Handeln und Zusammenarbeit größere Einflussmöglichkeiten haben als jede*r Einzelne allein. Es geht darum, dass eine Gruppe von Menschen ihre Kräfte und Fähigkeiten vereint, um gemeinsame Ziele zu erreichen und positive Veränderungen in ihrer Umgebung zu schaffen.

Dabei möchten wir folgenden Fragen nachgehen:

- Wie tragen zivilgesellschaftliche Initiativen zur sozial- und klimagerechten Entwicklung der Stadt bei?
- Wie wird ermöglicht, dass dabei mehr Menschen und Initiativen den Stadtraum aktiv mitgestalten können?

Urbane Praxis e.V. möchte Raum geben für bisher unterrepräsentierte Perspektiven und Praktiken in der Mitgestaltung von Stadtraum in dem Programm der PraxisWoche.

In diesem Sinne fördern wir 3 künstlerische Residencies, die sich mit den oben genannten Fragen thematisch beschäftigen.

Gesucht werden Initiativen, Kollektive, Interessengemeinschaften oder Einzelpersonen, die beispielsweise aus anti-ableistischer, dekolonialer, klassenkritischer, migrantischer und/oder queer-feministischer Perspektive heraus handeln und die in ihrer künstlerischen und urbanen Praxis an der Schnittstelle von Kunst, Kultur, Stadtentwicklung und Soziales arbeiten.

Dieser Open Call richtet sich ausschließlich an marginalisierte Initiativen, Kollektive, Interessengemeinschaften oder Einzelpersonen. Für die Residencies sind noch nicht alle Bereiche im Verein barrierefrei. Wir möchten dies ändern und sind dabei, vorhandene Barrieren weiter abzubauen. Für Anregungen, Kritikpunkte und Ideen könnt ihr uns gerne schreiben unter office@urbanepaxis.berlin.

Die Residencies starten am 15.07.2023. Die Residents sind eingeladen, von Mitte Juli bis Anfang September Positionen zu den jeweiligen Perspektiven zu entwickeln und einen Beitrag zum Programm der PRAXISWOCHE vom 04.09. bis 10.09.2023 zu erarbeiten. Der Beitrag, also das Format und die künstlerische Methode kann frei gewählt werden (zum Beispiel: Ausstellung, Screening, Workshop, Installation, uvm...).

Jede Residency erhält je nach Gruppengröße und Projektidee bis zu 4.000€ Honorarmittel und bis zu 1000€ Sachmittel. Zudem können wir mit Räumen und Beratungen zu Genehmigungsverfahren, Technik und Materialien unterstützen. Darüber hinaus stellen wir gerne Kontakt zu Mitgliedern des Vereins für einen Austausch oder bei spezifischen Fragen her.

Bewerben könnt Ihr Euch auf eine der drei Residencies bis zum 23.06.2023 formlos mit einer Vorstellung von Euch und Eurer Idee (max. 3 DIN A4 Seiten). Urbane Praxis e.V. setzt ein Team für die Programmgestaltung der PRAXISWOCHE und die Auswahl der Residencies ein. Es wird in dem Team auf ein diverses und ausgewogenes Verhältnis von vereinsinternen und -externen Perspektiven der Urbanen Praxis geachtet. Bis zum 02.07.2023 werden wir uns mit den Auswahlresultaten der Residencies bei Euch zurückmelden.

Für Rückfragen sind wir erreichbar unter: <mailto:office@urbanepaxis.berlin>

Die PRAXISWOCHE "Own your city!" wird vom Urbane Praxis e.V. organisiert - ein wachsendes Netzwerk Berliner Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Umwelt, Bildung, Jugend und Soziales. Im vorangegangenen Jahr gestaltete der Urbane Praxis e.V. zum ersten Mal die Woche der Urbanen Praxis als zeitgenössisches Konferenz-Festival im Stadtraum.

Das Projekt ist Teil der Initiative DRAUSSENSTADT, gefördert vom Berliner Projektfonds Urbane Praxis sowie von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



**DRAUSSEN
STADT**

